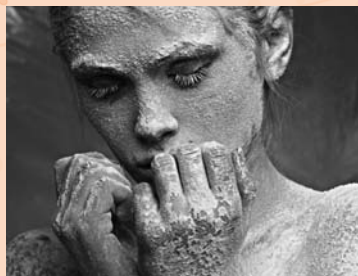
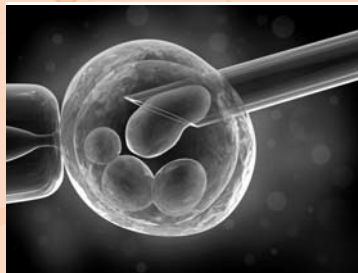


Inhalt

- 4 **MITTEILUNGEN** des Österreichischen Hebammengremiums-Schwerarbeiterregelung, Gesamtvertrag mit dem Hauptverband, Hebammenbroschüre, PKU Tests
- 5 **NACHRICHTEN** aus den Bundesländern
- SCHWERPUNKTTHEMA: „Neue Reproduktionstechniken“**
- 10 Kann es **Kinder auf Bestellung** geben? *Eva Maria Bachinger* stellt diese Anspruchshaltung in Frage.
- 14 Der **IVF Fonds** gibt jährlich einen Bericht heraus. *Dorothea Rüb* geht auf die neuen Daten und das **Outcome** nach reproduktionsmedizinischer Behandlung ein.
- 18 *Anita Weichberger* betreut als Psychologin auch **Patientinnen nach Eizellspende**.
- 24 Das Netzwerk *Prenet* sieht die **Einführung der Präimplantationsdiagnostik** kritisch.
- 29 *Anna Bergmann* geht den historischen Wurzeln des **Social Egg Freezing** auf den Grund.
- 34 Was weiß die Bevölkerung über Reproduktionsmedizin und wie gestaltet sich die **Kommunikation betroffener Frauen im Internet**? *Matthias Vernim* gehört zu einer Gruppe, die dies erforscht.
- 37 Ihre Recherchen für den **Film „Future Babys“** führten die Filmemacherin *Maria Arlamovsky* rund um den Globus. *Lisa Rakos* hat mit ihr gesprochen.
- 40 Im **Hebammenportrait** verabschieden wir uns von *Susi Schießer*, einer ganz besonderen Hebamme.
- 42 Die **Stillrubrik** bringt neue Studien, die zeigen, wie wichtig die Förderung des Stillens ist.
- 43 Kurz und bündig: **Kurzmeldungen** aus Presse und Forschung.
- 46 **Bücher**
- 47 **Leserinnenbriefe**
- 48 **Veranstaltungen**
- 52 **Impressum**



Editorial

Liebe Hebammen!

Immer mehr Kinder kommen mit Hilfe von Reproduktionstechniken auf die Welt. Das liegt auch daran, dass Frauen immer später Kinder bekommen.

Das Durchschnittsalter beim ersten Kind nähert sich der 30er Grenze an, bei allen Geburten ist es schon über 30. Ein Kinderwunschzentrum informiert über einige Facts: Frauen in IVF-Behandlung sind im Schnitt 36 Jahre alt. Das Risiko einer Fehlgeburt steigt ab 30 Jahren kontinuierlich an, ab 38 liegt die Wahrscheinlichkeit einer Fehlgeburt bei 50 %. Frauen zwischen 40 und 45 haben nur noch geringe Chancen auf ein eigenes Kind.

Dann kommt die Eizellspende ins Spiel. Die Schwangerschaftsraten pro Embryotransfer sind hierbei erheblich höher, denn Eizellen junger Frauen sind befruchtungsfähiger. Wenn die Frauen dann tatsächlich schwanger werden, kommen neue Probleme auf sie und das Paar zu. In diesem Heft sollen Hintergrundinformationen ebenso erörtert werden, wie kritische Positionen zu Wort kommen. Hebammen betreuen oft Frauen und Paare, ohne zu wissen, welche Geschichte sich hinter dieser Schwangerschaft verbirgt. Dabei brauchen die Frauen nach reproduktionsmedizinischer Behandlung besondere Aufmerksamkeit. Wir hoffen, mit diesem Heft zu neuen Informationen und Impulsen beizutragen.

Alles Gute wünschen

Mag.a Dorothea Rüb, Josy Kühberger MSc, Simone Prüß BSc und Lisa Rakos MSc

Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2016 ist der 5.11.2016.

Titelbild: akua'ba von Andrea Dechant

Diese Fruchtbarkeitspuppen aus Ghana sind der Göttin akua'ba nachgeformt, die zu Fruchtbarkeit, einer komplikationslosen Geburt und einem gesunden Kind verhelfen soll. Frauen mit Kinderwunsch tragen eine akua'ba auf dem Rücken. Weitere Infos zu akua'ba auf artedeana.net

Auf artedeana-shop.net kann das E-Book „Wie Göttinnen die Kinder bringen“ der Künstlerin Andrea Dechant zum Sonderpreis von € 13,90 bestellt werden.

Bei Gutschein-Code das Wort Hebamme eingeben.